

Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak

apl. Professor an der Technischen Universität München
Ingenieur für Verkehrsplanung

Gabelsbergerstr. 53 80333 München Tel. (089) 284000 Fax (089) 288497
E-Mail: Prof.Kurzak@t-online.de

20. Oktober 2020

Stadt Friedberg

Bauvorhaben Konradinstraße

verkehrliche Beurteilung

Im April 2019 wurde von uns die Verkehrsuntersuchung der Einmündung der mit 700 Kfz/Tag belasteten Konradinstraße in die mit 20.500 Kfz/Tag belastete B 300, Aichacher Straße vorgelegt. In der morgendlichen Spitzenstunde waren es 16 Linkseinbieger in die mit 1.425 Kfz/Stunde belastete B 300. In der Abendspitze waren es 7 Linkseinbieger pro Stunde in die mit 1.776 Kfz/Stunde belastete B 300. Die maximale Wartezeit eines Linkseinbiegers lag bei rd. 3 Minuten; meist war die Wartezeit aber deutlich kürzer oder die Linkseinbieger wurden bei zähflüssigem Verkehr von den bevorrechtigten Kfz auf der B 300 eingelassen.

Auf dem Eckgrundstück südlich der Konradinstraße direkt an der B 300 ist ein Bauvorhaben mit 2 Mehrfamilienhäusern und zwei Blöcken Reihenhäuser geplant. Es sind 2 Tiefgaragen mit insgesamt 40 Stellplätzen vorgesehen. Die Anbindung der Tiefgarage der 2 Mehrfamilienhäuser liegt weit genug von der B 300 weg, so daß es zu keinen Verkehrsbehinderungen auf der B 300 kommen wird.

Durch das Neubauvorhaben wird die Belastung der Konradinstraße um gut 10 % ansteigen, in den Spitzenstunden wird die Zunahme bei etwa 7 – 8 Pkw/Stunde in der jeweiligen Hauptrichtung liegen, davon 3 – 4 Linkseinbieger in die B 300 in der Morgenspitze, in der Abendspitze 2 zusätzliche Linkseinbieger. Da bereits heute einige Linkseinbieger in der Hauptverkehrszeiten hohe Wartezeiten haben und sich dann mit dem Bauvorhaben die Wahrscheinlichkeit einer hohen Wartezeit verstärkt, werden sich einige der aus dem westlichen Teil der Konradinstraße bzw. aus der Zeppelinstraße zufahrenden Pkw entschließen, künftig lieber den kleinen Umweg über die Zeppelinstraße mit Linkseinbiegen in die Hohenbleicher Straße zu nehmen. Somit wird die verkehrliche Gesamtsituation auch mit dem neuen Bauvorhaben nicht wesentlich schlechter als bereits heute in den Hauptverkehrszeiten.

(Prof. Dr.-Ing.  Kurzak)